

# Zeitungsausschnitt

CA

Cronenberger Anzeiger

vom 27.07.2021



Ein wunderschönes Zeichen dafür, dass es immer weitergeht, setzten am Samstag Dirk Jacobs, Löschzugführer der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg, und Simone Witt mit ihrer Trauung in der Kohlfurth, die sie sich nicht nehmen lassen wollten.

## Was lange währt, wird endlich gut

### Neue Bewegung im Wohnprojekt

Und dies gleich in doppelter Hinsicht - Zum einen konnte die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg am vergangenen Freitag nach langer Zwangspause eine Übung auf dem Baugrund des Mehrgenerationen-Wohnprojekts „Mittendrin in Cronenberg“ an der Ecke Hauptstraße / Am Ehrenmal ausrichten und zum anderen wurde die langersehnte Baugenehmigung zugesagt.

Das Szenario des für zwei Löschfahrzeuge ausgelegten Übungseinsatzes der Cronenberger Wehr, war eine illegale Corona-Party in dem entkernten Altbau an der Hauptstraße, bei der ein Brand entstand. Es galt zwei Vermisste zu bergen, den Brandherd zu löschen und einen Verletzten aus einem Stahlgewinde frei zu schneiden. Die Übung wurde erfolgreich abgeschlossen. Seitdem der „akzenta-Neubau“ am hinteren Teil des Gebäudekomplexes vor knapp anderthalb Jahren abgerissen und der Altbau entkernt wurde, ruht die Baustelle. Nun haben die Initiatoren endlich die Zusage bekommen, dass die erwartete Baugenehmigung auf dem postalischen Weg zur Dachgenossenschaft ist. Von den noch offenen Punkten für den Antrag wurde der letzte, das

Gutachten der Feuerwehr, im April abgearbeitet und die Weichen sind nun gestellt. Aufgrund der vorherrschenden Situation im Handwerk wird darauf gehofft den Bau in

wenigen Monaten beginnen zu können, dem würde eine geschätzte Bauzeit von 15 Monaten folgen. Von den 16 Wohnparteien sind noch zwei verfügbar.



Nach der langen Übungspause war die Cronenberger Wehr für diese Gelegenheit dankbar.